

**Mount Fuji Kontakt:**

Ron Krämer  
William-Zipperer-Str. 59  
04177 Leipzig

Telefon: 0151/58160863

# MOUNT FUJI



**E-Mail:**

[sinkingship81@googlemail.com](mailto:sinkingship81@googlemail.com)

**Facebook:**

<https://www.facebook.com/eisen.nase>

<https://www.facebook.com/mountfujiband>

**Bandcamp:**

<http://mountfujidoom.bandcamp.com>

**Myspace:**

<http://www.myspace.com/mountfujidoom>

# "Den Mount Fuji zu sehen, bringt Glück": Leipziger Doom-Metalband Mount Fuji im L-IZ-Interview

Daniel Thalheim  
02.02.2011



Mount Fuji malen in fahlen Farben ihre Musik, die sich aus einem Gemenge aus Doom, Sludge und Grunge entwickelt.  
Bild: [myspace.com/mountfujidoom](http://myspace.com/mountfujidoom)

Eigentlich ist es ein riesiger, erloschener Vulkan in Japan. Mit Eisgletscher auf der Kuppe. Die Leipziger Metalband Mount Fuji scheint genauso von dem Gesteinskoloss beeindruckt gewesen zu sein, wie einst die Mount Fuji Doomjazz Corporation. Natürlich haben beide Acts nichts miteinander zu tun, dennoch verbindet sie eines: ebenjener Berg in Japan. Am 8. Februar in der Schaubühne Lindenfels live.

**Hallo Ron, stelle doch Mount Fuji den Lesern vor: Wie viele Bandmitglieder seid ihr, wie heißt ihr und seit wann musiziert ihr als Mount Fuji?**

Mount Fuji gibt es eigentlich schon immer. Ich meine damit, dass jeder von uns schon immer in einer Band wie dieser spielen wollte beziehungsweise dieser Gedanken, wenn auch noch ohne konkrete Form, immer schon da war. Es geht um das Gefühl, zusammen etwas zu schaffen, hinter dem man hundertprozentig stehen kann und das man auch nach außen tragen will. Hört sich simpel an, brauchte aber - wenn ich von mir ausgehe - einige Jahre der Reife.

Wirklich zusammengefunden haben wir dann vor etwa einem Jahr - nach langer Suche kam Miguel, unser Sänger, als letzter dazu. Ansonsten spielen noch Marcus am Bass, Olli an den Drums und ich an der Gitarre in der Band - das sind Mount Fuji.

**Als ich euren Namen las, dachte ich zuerst an das Kilimanjaro Darkjazz Ensemble oder an die Mount Fuji Doomjazz Corporation. Aber ihr spielt Doom Metal. Wenn ihr eure Musik euren Großeltern erklären müsstest: Was ist Doom genau?**

Für Oma und Opa ist Doom wohl in erster Linie Krach (Lacht). Darüber, was Doom nun eigentlich ist, ließe sich endlos diskutieren, weil es so viele verschiedene Spielarten gibt.

Der Ursprung des Doom Metals geht aber in jedem Fall auf Black Sabbath zurück - ich denke, die sind auch heute noch der kleinste gemeinsame Nenner. Der größte Unterschied zu anderen Metal-Varianten besteht darin, dass es nicht um Härte und Präzision, sondern um Kraft und Gefühl geht und man statt auf Geschwindigkeit, auf Langsamkeit setzt.

Es gibt auch Bands außerhalb des Metal-Kontextes, die sich diese Herangehensweise zu eigen machen. Wenn man so will, kann man also auch Bohren & den Club of Gore oder das erwähnte Kilimanjaro Darkjazz Ensemble als Doom-Acts verstehen.



Aus Leipzig: Doom-Nachwuchs Mount Fuji.  
Bild: [myspace.com/mountfujidoom](http://myspace.com/mountfujidoom)

### **Heutzutage gibt es so viele Stile im Bereich Metal. Meist geht's ums "schneller, höher, weiter und fieser". Doom Metal ist auch ein recht "alter" Stil. Warum Doom?**

Wir sind im Herzen eine Doom-Band, weil Doom für eine Authentizität und Ursprünglichkeit steht, die wir sehr schätzen. Statt sterilen Sounds, die nichts natürliches mehr haben, größtmöglicher Härte ohne erkennbarer Motivation und vom Radiopop verwaschenen Refrains, möchten wir Musik machen, die unserem Wesen entspricht und nichts Aufgesetztes hat. Das darf dann auch mal pathetisch sein, solange es authentisch ist.

Trotz der doomtypischen, zähflüssigen Schwere, die in unserem Sound zu finden ist, und unserer Verehrung für viele Doom-Acts, würde ich uns aber dennoch nicht als klassische Doom Metal Band bezeichnen – da gibt es andere Kollegen wie die Leipziger Black Salvation, die den Doom in einer reineren Form zelebrieren.

Einen großen Einfluss auf unseren Sound haben Sludge Metal Bands wie Down, The Mighty Nimbus oder Crowbar, die den Doom Metal mit Southern-Rock-Akzenten und einer gehörigen Portion Aggression kombinieren.

Auch Grunge Bands spielen – vor allem für Olli und mich - eine nicht zu unterschätzende Rolle: Alice in Chains, Soundgarden, Nirvana natürlich. Mit denen sind wir ja quasi aufgewachsen. Darüber hinaus haben wir zuvor schon in Post-Rock-, Indie- und Crossoverbands gespielt – das fließt dann alles irgendwie mit ein und formt den Sound von Mount Fuji. Aber Du hast natürlich recht, wenn Du bei Mount Fuji von Doom sprichst – der ist in gewisser Weise das Herzstück unserer Musik.

### **Von den Swimmingpool-Machern Katja und Peter hörte ich, dass ihr live noch nicht so oft aufgetreten seid. Hilft euch der Auftritt beim kommenden Swimmingpool und was haltet ihr von der Veranstaltungsreihe?**

Die Swimmingpool-Konzertreihe ist eine geniale Sache und ich bin froh, dass sie mehr und mehr vom Publikum angenommen wird. Ich habe bisher fast alle Konzerte verfolgt und war jedes Mal überrascht, was für einen Facettenreichtum die Leipziger Szene bietet. Für uns ist das natürlich eine Riesenchance – unser drittes Konzert, und dann gleich in der Schaubühne, mit hervorragender Technik in einem Wahnsinnsaal. Es hat zwar jeder von uns bereits Band- und Bühnenerfahrungen gesammelt, aber mit Mount Fuji ist es etwas besonderes und wir können es kaum erwarten, wieder auf der Bühne zu stehen, alles zu geben und Spaß zu haben.

**Auf Myspace habt ihr schon vier Tracks veröffentlicht. Habt ihr noch mehr in petto und wann kommt das erste Studiowerk?**

Was unsere bisherigen Aufnahmen angeht, so haben wir noch einen Song in der Hinterhand, den man in nächster Zeit sicherlich auf unserer myspace-Seite wiederfinden wird. Richtige Studioaufnahmen stehen erst einmal noch nicht an, obwohl wir mittlerweile mehr als genug Material für ein ganzes Album hätten – das ist ja auch immer eine finanzielle Frage, wenn man kein Label im Rücken hat. Außerdem wollen wir erst einmal live Fuß fassen und so viel wie möglich auftreten. Darum geht es bei Mount Fuji auch in erster Linie: Wir wollen die Erde zum Beben bringen, und das geht nun mal am besten von der Bühne aus (Lacht). Wir sind eindeutig eine Live-Band und davon soll sich auch jeder überzeugen können.

**Wird noch mehr für 2011 geplant im Live-Sektor als in der Schaubühne Lindenfels am 8. Februar und im Mühlkeller am 11. März zu spielen?**

Ja klar: Villa, Helheim, Zoro, UT Connewitz, Orgasmatron, das Bessere-Zeiten-Festival, Halle 5, 4Rooms, Liwi, etc. – das sind unsere Ziele. Wir werden jede Gelegenheit nutzen, live zu spielen: Erst mal in Leipzig und bald auch darüber hinaus. Ach, und übrigens: Man sagt, den Mount Fuji zu sehen, bringt Glück – also nix wie hin, sobald sich die Gelegenheit bietet (Lacht).

# Ruppig-romantische Schwimmer: Mount Fuji und Unloved rocken beim Swimmingpool in der Schaubühne

Daniel Thalheim, 09.02.2011



Mount Fuji sind auf der Bühne eruptiv und zeigen, dass Doom mehr Facetten drauf hat als nur leiernde in die Endlosigkeit gezogene Gitarrenklänge.

Foto: Franziska Böhl

An diesem Abend brummen die Gitarren. Kein Pop säuselt wohlklingende Töne im alten Ballsaal der Schaubühne Lindenfels. In dieser Ausgabe des "Swimmingpool" holen die Leipziger Gothic-Rocker von Unloved den Mount Fuji auf die Bühne. Gemeinsam locken sie rund 70 Gäste aus ihren Wohnungen.

Die meisten von den anwesenden Gästen wollen natürlich die neue Band sehen, die sich nach dem japanischen Vulkanschlot benannt hat. Das Interesse ist spürbar groß als Mount Fuji mit dem "Simple Depression Guide" einsteigen, einer melodiosen und harten Nummer ganz im Stil der alten Black Sabbath.



Klagegesang und auch mal ein Wutausbruch - Sänger Miguel bestimmt die Stimmung bei Mount Fuji.

Foto: Franziska Böhl

Wuchtige und facettenreiche Songs brettern auf die Gäste ein, die vor allem das handwerklich versierte Bimmeln aus dem polternden Hintergrund bewundern. Drummer Olli hat den Dreh raus, wie man den Tanz antreibt, während Gitarrist Ron mit seiner Technik bei Kennern der Materie hier und da für offene Münder sorgt. Gedanklich wohlgemerkt, denn keiner der langhaarigen und gefährlich-bärtigen Gesellen will sich heute die Blöße geben, sonderlich beeindruckt zu sein. Außer den jubelnden Fans, die nach den Songs entweder aufschreien oder ausgiebig applaudieren. Dass der Mount Fuji erst seit wenigen Shows auf der Bühne wackelt, macht das Erstaunen bei dem einen oder anderen noch größer, denn hier spielt eine Band, die den Anschein erweckt, als würde sie schon fünf Jahre und länger miteinander die Bühnen vollschwitzen.

Im anschließenden Interview nach der längeren und unterhaltsamen Show samt geforderter Zugabe setzen sich die Bandmitglieder mit Moderator Raschid in den Swimmingpool, der vorsorglich ein paar Bälle herausgenommen hat.

Die Gäste sehen etwas skeptisch auf das so andere und ungewohnte Konzept, öffnen sich zusehends und lauschen, wie Raschid den chilenischen Mount Fuji-Sänger Miguel entlockt, dass gerade in Lateinamerika Männer gerne härtere Töne mögen und Gitarrist Ron noch einmal bekräftigt, Mount Fuji ist eine Live-Band. Davon können sich die Anwesenden weidlich überzeugen. Nach dieser Show auch gerne öfter und nicht nur in LE.



Unloved ist der schwarze Klagegesang mit Anmut und Schroffheit - "Brombeer Rock" adé.  
Foto: Franziska Böhl

Nach dem munteren Interview holt sich Raschid auch Unloved ins Planschbecken, denen er entlocken kann, dass die Band früher Grunge mochte und spielte. Daher der Bandname. Bald wissen die Zuschauer auch, dass ein pfiffiger Redakteur des Heavy Metal-Magazins "Legacy" auf den putzigen Begriff "Brombeeren Rock" gekommen ist, weil Unloved in keine Schublade passen wollen.

So folgen beim nachfolgenden Konzert der Leipziger die Blicke der Gäste den Bewegungen der attraktiven Sängerin Shya am stahlschwer erscheinenden Mikrofonständer, hören eruptiv aufplatzende Gitarrenriffs und das stets wummernde Schlagzeugspiel von Clemens. "Brombeeren Rock" klingt also blumig. Der sanfte und softe Anstrich von Unloved ist wohl dem gefühlvollen Gesang von Shya zu verdanken, die zum Bedauern der anwesenden "Männerwelt" ihre Verlobung mit ihrem Freund verkündet. Vier neue Songs voller getragener Schwermut tummeln sich auch in der Show von Unloved, bevor auch hier die Lichter wieder angehen.

Wie beim vergangenen Swimmingpool auch, tummeln sich Macher, Gäste und Musiker des Swimmingpool im und vorm Ballsaal, halten ein letztes Schwätzchen, bevor sich die Versammlung grüppchenweise auflöst und wieder interessante Eindrücke in die Nacht nimmt. Wenig später wird ein Teil der Mount Fuji-Band im benachbarten "Nochbesserleben" wiedergesehen. In Plagwitz brummt's auch nach dem "Swimmingpool" weiter. Wiedersehen macht immer Freude - vor allem bei dieser Veranstaltung.



## Stachlig und saftig

Mount Fuji und Unloved stellen sich im Swimmingpool vor

Da steht er wieder. Aufgeblasen, blau, elastisch, mit bunten Plasteibällen gefüllt: der Swimmingpool in der Schaubühne Lindenfels. Aus ihm heraus moderiert Raschid D. Sidgi am Dienstag einen musikalisch eher düsteren Abend und kommt mit den Bandmitgliedern von Mount Fuji und Unloved ins Gespräch. Seit September existiert die Reihe „Swimmingpool“. In der sechsten Ausgabe stellen sich die beiden Leipziger Bands vor.

Ein Vulkan ist der Fuji auf der japani-



Wie ein Vulkan: Ron (l.) und Miguel von Mount Fuji.

sehen Hauptinsel Honshu, der höchste Berg des Inselstaates dazu. So fulminant, lodern, gefühlvoll soll die Musik der gleichnamigen Band sein, erzählt Ron im anschließenden Poolgespräch. Dem vorausgegangen ist ein lautes, den Boden vibrieren lassendes Konzert, bei dem der Gitarrist ganz nach „Das ist Metal-Stereotyp-Vorstellung“ die Haare geschüttelt und der charismatische Sänger Miguel ins Mikrofon gebrüllt hat. Das Gefühlvolle und Ehrliche der vier Musiker kommt beim Publikum gut an, die Stücke klingen abwechslungsreich und rhythmisch und fahren in die Beine.

Der zweite Teil des Abends, bereits bei leider deutlich reduziertem Publikum, gehört Unloved. Sie werden von Sidgi auf ihren „Brombeerrock“ angesprochen. Die vierköpfige Band um die Sängerin Shya mag die Bezeichnung für ihre Musik, die sich zwischen Rock, Experimental und Nu Jazz bewegt: außen stachelig, innen saftig. Eine Brombeere war auf einem ihrer Alben abgebildet. Ähnlich faszinierend nutzt die Band das meist orangefarbene oder blaue Licht und baut eine optische wie musikalisch wechselnde Kulisse auf – und endet mit der Liebeserklärung von Sängerin Shya an ihren Verlobten. *Claudia Panzner*

Der dazu gehörende Sampler kann unter [www.popooler.de](http://www.popooler.de) kostenlos heruntergeladen werden.

## **Aus dem Booklet des Popoolär-Samplers No. 5 (Februar 2011):**

Vor und zurück, vor und zurück, und der Kopf nickt immer mit: Mount Fuji lassen es mit „Head one fire“ ordentlich krachen. Läuft das unter Screamo-Stoner-Metal? Egal, es hat jedenfalls überzeugende Wucht. Der Song ist eine Proberaumaufnahme – da weiß man gleich, was den Metal-Freund am 8. Februar zum Swimming Pool-Konzert in der Schaubühne erwartet. Hoffentlich bleibt der Stuck an den Säulen ... ;-)

**Demo-Kritik von Mathias Freiesleben/Powermetal.de (27.03.2011 / [http://www.powermetal.de/review/review-MOuNt\\_FUJl/Mount\\_Fuji\\_Demo,17950,18112.html](http://www.powermetal.de/review/review-MOuNt_FUJl/Mount_Fuji_Demo,17950,18112.html)):**

Doomdemo aus der Stadt der Bäche.

Neu-Geschliffenes von der deutschen Doomfront. Der sächsischen, um genauer zu sein. MOuNt FUJl stammen aus Leipzig, sind zu viert und mögen es klassisch. Klassischer Rock, klassischer Doom. Zelebriertes Spiel, weitschweifige Bebilderungen in Text und musikalischer Umsetzung sind ihre Sache nicht, das können ja auch die Kräuter dieser Welt übernehmen.

Mit dem ersten Demo gleichen Namens wird das bisherige Schaffen dokumentiert und ein recht hoher Einstieg in die Liga der hiesigen Tieftoncombos angemeldet. Chilenischstämmig am Mikrophon besetzt, kann somit stimmlich umgesetzt werden, was sich im Vordergrund einer solchen Instrumentierung am allermeisten anbietet: eine gehörige Röhre – und die hat der Chico aus Curicó ganz sicher gepachtet. Das Gitarrenduett rollt behände herbei und wird gut ausgemischt die Keller dieser Republik zu füllen wissen, vor allem 'Head On Fire' ist wohlthuend von diesen vor Handfett tiefenden Riffs dominiert. Der Eindruck bleibt bestehen, da die Herren hierbei das Richtige tun; sie beschränken den Gesang auf ein Minimales, um dem erfundenden und wild hüpfenden Riffing genügend Platz zu lassen.

'Simple Depression Guide' hatte sich bereits sehr sabbathig durch seine acht Minuten geschliffen, inclusive klassischem Großwiesen-Happening-Achtundsechziger-Solo und feinen Motivwiederholungen. 'Just Human' ist gesanglich bestimmt und gleitet dahin als Grunge-Darbietung ... so Richtung älterer SOUNDGARDEN. Bleiben da noch das von Höhenwechsellern durchgekerbte 'Somewhere Over The Rainbow Of Hell' und das abschliessende psychedelisch geklebte 'Yearning', welches zeigt, dass MOuNt FUJl auch auf einer sanfteren zurückgenommenen Spielwiese liegen kann.

Da bleiben wir mal dran, Doomster zwischen Lindau und Lindenau.

**Konzert-Kritik von Bloodchamber.de (<http://www.bloodchamber.de/konzert/2011/755/>):**

Gorilla Monsoon, Black Mood, Sethqen, Mount Fuji - Leipzig, Bandhaus - 05.11.2011

Wenn die kalte Jahreszeit so langsam einbricht, hilft nur eines: Fette Konzerte in kleinen, gemütlichen Locations. Das hat sich auch Markus Böhme, seines Zeichens Helheim-Chef (die Metalkneipe in Leipzig, nicht die Band) gedacht und mit der Bandcommunity Leipzig ein amtliches Konzert in den Tiefen Plagwitz' organisiert. Der gute Mann hat aber nicht nur ein feines Händchen für Musik, nein, er ist auch noch halb Taube, halb Schaf, ein richtiger Gourmet eben. Spaghetti Bolognese, der Alptraum eines jeden Musikers, gibt es hier nicht im Backstagebereich. Es wird royal aufgetischt: Die Bands werden versorgt mit Lauch-Käse-Hackfleisch-Suppe, Putencurry, Bergen an Candies, belegten Brötchen, Knabberkram und sogar Obst. Da soll mal einer meckern. Bei dem Mahl müssen die Bands einfach ein Brett spielen.

MOUNT FUJI aus Leipzig machen den Anfang. Die Jungspunde mit Heimvorteil können von der ersten Sekunde an überzeugen, ALICE IN CHAINS kommen einem zwangsläufig in den Sinn. Die Mucke ist abwechslungsreich, mal geht es etwas ruppiger zur Sache, mal sehr gefühlvoll. Sänger Miguel verfügt über ein gar sagenhaftes Stimmchen. Der Mann zieht einen sogleich in seinen Bann. Wunderbar. Im Laufe des Sets tendiert der Sound ein wenig gen SYSTEM OF A DOWN oder auch RAGE AGAINST THE MACHINE, allerdings immer mit dem Gespür für die eigene Note. MOUNT FUJI kochen ihr eigenes Süppchen und klingen zu keiner Sekunde nach Billigkopie. Das Bandhaus ist auch langsam gut gefüllt und die Leute scheinen es ähnlich zu sehen wie ich, anders ist der Applaus mit Pfeifeinlagen nicht zu erklären. Absolut zu empfehlende Nachwuchsband, die ne Menge Potential hat und sich vor großen Namen nicht zu verstecken braucht. Ich bin begeistert.

Danach gibt es eine unendlich lange Rauchpause, nämlich genauso lange SETHQEN aus Dresden die Bühne, naja, erobern. Anfangs noch ganz cool groovig, verwandelt sich das Dargebotene schlagartig in stumpfen Einheitsbrei, der langweilt. Schuld daran ist vor Allem Sängerin Thea "Warbitch", die mit ihrem monotonen Gebelle absolut gar nichts zu bieten hat. Schade eigentlich, da waren MOUNT FUJI um Längen besser! Die Mischung aus Death Metal und Doom kann mich heute nicht überzeugen, da sie ziemlich uninspiriert runtergezockt wird. Naja, was soll's, zwei Bands stehen ja noch auf dem Programm.

Die Südstaatler aus Sondershausen sind jetzt an der Reihe. BLACK MOOD aus dem wunderschönen Thüringen verpassen den anwesenden Riffgierigen einen mächtig fetten Arschtritt. Die Bude steht sofort Kopf, denn alle wollen mit BLACK MOOD feiern. Die Band ist gut drauf und legt echt amtlich los. Der groovige Südstaaten-sound kommt gerade in kalten Tagen besonders gut an. PANTERA, DOWN und SUPERJOINT RITUAL haben hier Pate gestanden, so viel ist direkt klar. Das ist vielleicht nicht superoriginell, macht aber einfach Megaspasß und wer hier nicht mal mit dem Fuß wippt, der hat kein Rhythmus im Blut. Toller energiegeladener Auftritt, gerne wieder Leute!

Es ist schon recht spät, auf alle Fälle so spät, dass ich mich nicht an unwichtigen Dingen wie der Uhrzeit festbeiße, sondern lieber an 'nem schönen kühlen Bierchen. Und welche Band passt besser zu 'ner Molle als viele andere? Ihr habt es erraten: GORILLA MONSOON. Die Dresdner Groove-Urgesteine wissen, wo der Hase läuft, und so gibt es auch hier keine Überraschungen, sondern ordentlich vor'n Latz. Was soll man eigentlich weiter sagen?

GORILLA MONSOON haben den Dreh raus und können sogar den wirklich tollen Gig von BLACK MOOD toppen. Der Schweiß fließt mittlerweile literweise und es kommt richtig Bewegung in das Kellergewölbe. So muss das sein bei einem gepflegten Undergroundkonzert. Wenn kein Schweiß von der Decke tropft, dann wurde etwas nicht richtig gemacht. Heute wurde alles richtig gemacht, anfangen beim Essen, bis hin zu den überwiegend fett auftrumpfenden Bands! GORILLA MONSOON holen nochmal die letzten Kräfte aus der verschwitzten Meute und dann ist aber auch gut.

Danke an die Bands und an die Bandcommunity Leipzig für diesen superben Abend Danke auch an Markus für das spontane Auf-die-Liste-setzen-im-Gegenzug-gibt-es-einen-Bericht-Aktion!

Philipp Halling

## Zum Album (2012):

“Really good band from Leipzig, Germany.  
Alice in Chains & Helmet rides with Saint Vitus speed.”

<http://robustfellow.blogspot.de>

“Από τη Λειψία της Γερμανίας μας έρχονται οι Mount Fuji οι οποίοι σχηματίστηκαν το 2009 και φέτος μας παρουσίασαν το ομώνυμο ντεμπούτο τους το οποίο περιέχει 11 συνθέσεις συνολικής διάρκειας περίπου 70 λεπτών.

Η μουσική των Mount Fuji είναι ξεσηκωτική γεμάτη τόσο με πιασάρικες μελωδίες όσο και ρεφραίν η οποία είναι χτισμένη από ένα αμάλγαμα alternative/grunge και stoner/doom μουσικής. Φωνητικά πλημμυρισμένα με πάθος ώστε να προσδίδουν περισσότερη δύναμη στις συνθέσεις και σε συνδυασμό με τα εκρηκτικά riffs που εξαπολύει η κιθάρα απογειώνουν το τελικό ηχητικό αποτέλεσμα της μπάντας. Επομένως εδώ έχουμε να κάνουμε με ένα ενδιαφέρον ντεμπούτο από μια αξιόλογη και ελπιδοφόρα μπάντα.”

<http://welcometothevoidgr.blogspot.gr>

“Mount Fuji (Germania, Lipsia) - Mount Fuji (2012). Gruppo metal strutturato secondo il canonico chitarra, basso, batteria; ritmi marziali e un buon coraggio nello spingersi verso terreni impervi e più impegnativi (le lunghe Simple depression guide e Zehn). Qui il loro sito dove è possibile scaricare gratuitamente il disco (free download).”

<http://isle-of-noises.blogspot.it>

„Warum muss Doom denn doomig sein? (31.10.2012)

Überall ist gerade Landschaft. Meere, Wälder, Berge, die Albumcover strotzen nur so vor dem Gewaltigem und Epochalem. Die umtriebigen Herren von MOUNT FUJI gar tragen das schon im Namen. Im Geiste dem Doom verschrieben, schlürfen die Gitarren dementsprechend verzögert und aufgedunsen ihrem unschicklichen Schicksal entgegen. 'Vier' schon schießt FUJI-typisch auch auf die Menge anderer Stilistiken, setzt den Weg in Richtung alternativer Bausteine immer weiter fort.

Die Beiträge folgen einer inneren festen Struktur, um den Faden nicht abzugeben und im zeitraubenden Drone oder Sonstwo zu landen, wird jeweils auch die bewährte Refrainkultur weitergepflegt. Wenn den vier Leipzigern es einfällt, wird aber auch mal ein Grunge-Butter-Stückchen mit eingestreut. Das lockert die Stimmung, erinnert nicht zuletzt vor allem stimmlich des öfteren an den seligen ALICE IN CHAINS-Staley oder die anderen Barden dieser erstickten Ära. Diese Parts jeweils werden vom eher zurückhaltend agierenden Frontchilenen souverän gemeistert.

Keine Frage, 'Just Human' kann's beweisen. 'Acht' zappelt sich jedenfalls auch durch aufgeregte Thrash-Momente, ehe es wieder in eine doomige Lethargie zurücksinkt. Psychedelischer, trippelnder wird es dann, wenn 'Yearning' seine Flut ausbreitet, feine Gitarrenschübe mit Nordlicht fiebern vor sich hin, bevor der FUJI hektisch ausbricht und lauthals die Umgebung bedeckt.

Kurzum: Die Mittempoexperten MOUNT FUJI setzen ihrem Alternativ-Doom durchaus neue Akzente an und haben es verstanden, sich weiterzuentwickeln, ab und zu schleichen sich zwar Längen ein, denen Kürze ganz gut gestanden hätte, aber zumeist verschwinden diese, wenn man und frau sich in dieses zweite Album des landschaftlichen Quartetts erst so richtig hineingebissen haben. Versuchen sollten sie das.“

Mathias Freiesleben

[http://www.powermetal.de/review/review-MOuNt\\_FUJI/Mount\\_Fuji,21252,21133.html](http://www.powermetal.de/review/review-MOuNt_FUJI/Mount_Fuji,21252,21133.html)

“Mount Fuji is a Stoner/Doom/Sludge Metal Band from Leipzig, Germany.

Mount Fuji named after the legendary mountain are a heavy and loud as fuck band blending Sludge, Stoner and Doom Metal to heavy pounding effect.

They have just released their superb S/T debut album. A 11 song album that is on for 70 minutes or so.

So this is one heavy and epic loud album you all need to check out now. I have been listening to it for the past couple of weeks or so. And it gets better with each and every listen.

Mount Fuji pay homage to bands like Iron Maiden, Sabbath, Saint Vitus and Down amongst others. But still add their own vibe to proceedings.

Check out tracks like - Vier, Just Human, Simple Depression Guide and the 15 minute masterclass of Sludge Metal that is - Zehn.

Mount Fuji mean fucking business from the word go. There is no fucking about from them. Everything is played down to a fine art. They know how to write and play a mean Sludge/Stoner Metal riff that pays homage to great band past and present.

Look if you love epic Sludge/Stoner Metal albums especially if they are for free then just headover to BandCamp right now and download this album right now. You won't be sorry. This is 70 mins of finely tuned Sludge/Doom/Stoner Metal riffage you need to check out right now. Didn't I also tell you it's for free download on their BandCamp Page.

Mount Fuji are a band you cannot pass up on. Just headover to BandCamp right now. You won't be sorry.

The album is brilliantly produced and needs to be played as loud as you can. Awesome and Highly Recommended.”

<http://thesludgelord.blogspot.com>

“Amazing what a couple years difference will make. In the early Aughts I couldn't stomach the way premature 90s grunge revivalists were dumping all over the radio. Bands like Nickelback, Default, Linkin Park, Puddle of Mudd and Creed sprouted up and were big stars overnight. These were cookie cutter outfits whose singers generally sounded like they were singing through marbles. These bands may have been hitmakers but they didn't get the right alchemical mixture to become classics because they forgot to combine the grunge with heavy slabs of genuineness. Also, as an afterthought, there was no originality there, but who cares about that stuff anyway, right?

Fast forward ten years or so and there's a new early 90s grunge revival. This time it's a genuine one. Bands like Mother of God, Soundcrawler, Satellite Beaver and the subject of this review, Mount Fuji, sound genuinely influenced by those great bands of yesteryear, Alice in Chains, Screaming Trees and Soundgarden among the most audible and best sources of inspiration, the riffs, the attitude, the singing all come natural, it's part of their DNA. These guys grew up on those bands. Those bands were in the air when these guys were all very young, it's hard not to be influenced by that. These aren't bands that changed their style to try to jump on a dying trend. There's a reason Nickelback has become a dirty word.

But Mount Fuji is more than just a 90s re-hash band, there's something else they bring to the table besides genuineness: originality. "Six Feet Under the Rainbow of Hell" is the most different and interesting composition on an album full of interesting compositions, a spoken word intro leading into a song that is heavy, emotive, doomy and by the end of it, it seems you've been on a journey. As different as that song is structurally from the others on the album, it is representative of the whole. A kind of musical fractal.

And make no mistake, these guys sound thick and grungy but are undeniably a metal band, they rock hard. In "acht" and "Simple Depression Guide" they go to page one of the doom playbook and slow things down, giving the music a claustrophobic gravitas.

Like a lot of great German artists, they're not afraid to experiment, I've said elsewhere that the German psyche is split between the glories of the past and the wonders of the future. That holds true here as well.

This album is heavy as shit, but they're not afraid to let loose with great emotive choruses and melodies such as in "Just Human" and the end of "Head on Fire". The singer isn't afraid to wear his heart on his sleeve either belting a phrase that I've felt for years and is near and dear to my heart: "I'm tired of this shit, fuck you all!" in "Colossus", and some similar sentiments in "Yearning".

Mount Fuji is one of the most honest and genuine albums I've heard all year and is a cathartic and ultimately satisfying experience.

Highlights include: *neun* and *Six Feet Under the Rainbow of Hell*"

<http://theparanoidmusicblog.blogspot.ca>

“Vulkanisch, lavaesk, eruptiv: Der Mount Fuji steht in Leipzig (23.11.2012)

Zum ersten Mal erlebte ich Mount Fuji in der wunderschönen Konzertreihe “Swimmingpool”. Februar 2011 war das. Damals hatte ich noch ein paar Biere gekillt, die Band angequatscht, woraus doch eine recht angenehme Bekanntschaft erwuchs. Zumal ich die Lebenspartnerin vom Gitarristen und Hauptsongwriter Ron seit 2002 kenne. Kunstgeschichte, Uni und so. Später Brockhaus-Kollegin. Hab noch olle Fotos! Aber mit dem Vulkan hat das jetzt nichts zu tun.

Zum Swimmingpool-Konzert in der Schaubühne Lindenfels ging ich mit einer anderen, attraktiven und jetzt (leider) vergebenen Dame. Daniel und die Frauen. Eine endlose Geschichte. Die Musik bleibt. Sie blieb auch als ich die Band 2011 noch einmal traf. Dieses Mal im Rahmen einer Leipziger Drogenaufklärungskampagne. Zusammen mit Children of Eris hatte Mount Fuji den Keller im Markkleeberger Mühlholz zum Beben gebracht. Ich war überzeugt, die Band bringt es zu etwas. Die vier Fuji-Kolosse werkelten schon an ihrem ersten Langeisen, das 2012 endlich erschien.

Ich hätte nicht gedacht, dass Mount Fuji so fokussiert und konzentriert bei der Sache ist. Ihre elf Titel tragen dermaßen viel Kraft, Leben, Druck in sich, dass das Debüt der vier Leipziger unbedingt mehr Beachtung finden sollte. Einflüsse verstecken sich natürlich im Kosmos des japanischen Magmabergs: Alice In Chains, Paradise Lost, Black Sabbath, Saint Vitus, Pantera... Die Inkredenzien verpacken die Doomer aber so intelligent und pfeffrig, dass “Mount Fuji” massig viel Eigenständigkeit besitzt. Ihre Songs sprühen vor Lebenskraft, Gefühl, Wärme – in jedem Song! Während ich die Zeilen schreibe, rumort “neun” aus den Boxen – da ist so viel Alice In Chains drin, dass ich geneigt bin, innerlich auf die Knie zu fallen. Der Rahm ihrer Musik ist neben dem Gitarrenspiel der Gesang. Rau, spröde, rauchig, ... ja als Mann darf ich sogar sagen, dass er sexy klingt und mit dem eindringlichen Groove von Rons Gitarrenspiel korrespondiert, wozu der Rhythmusteppich aus Schlagzeug und Bass unaufhörlich den Takt brummt.

Jeder Song ist – ich wiederhole mich! – einzigartig, anders, neu, ... um nicht wie ein fiktiver Staatsanwalt in Hunter S. Thompsons Stoff “Fear And Loathing In Las Vegas” zu sagen – groovy. Denn Mount Fuji vergisst bei all dem Doom nicht, den Rock’n’Roll sprechen zu lassen – und der fiept, gröhlt, röhrst und brummt aus allen Ecken “wie Sau”. Empfehlung: Doom-Fans sollten unbedingt Augen und Ohren aufsperrern, wenn die Truppe durch die Clubs zieht. Ich sehe sie bereits auf dem In-Flammen-Open-Air, oder sogar auf dem With Full Force. Am besten in Begleitung von Down, Helmet und Crowbar. Der Mount Fuji hat Mut zum Größeren. Erreicht er ihn auch – den Gipfel der Erfolge? Dann hört mal “Six Feet Under Of Hell” und entscheidet selbst. Oder “zehn”!

Die Band bietet auf der Community-Seite "Bandcamp" ihr Debüt von kostenfrei bis zu einer Million Euro an. Was es euch wert ist, Leute! Kauft!"

Daniel Thalheim

<http://derglaesernemensch.wordpress.com/2012/11/23/vulkanisch-lavaesk-eruptiv-der-mount-fuji-steht-in-leipzig/>

„Vor knapp einem Jahr durfte ich schon einmal die Livequalitäten der Leipziger MOUNT FUJI bestaunen. Schon damals konnte mich der Vierer durch ein gelungenes Set und enorme Spielfreude überzeugen. Jetzt ist es an der Zeit, sich der just erschienenen Scheibe zu widmen. Mal sehen, ob es ihnen gelingt, ihre klasse Performance auf Scheibe zu zementieren. Ring frei!

Nachdem ich die Platte einmal komplett durchgehört habe, muss ich feststellen, dass es sich hier um ein echt feines, sehr homogenes Werk handelt. Sicherlich, MOUNT FUJI erfinden das Rad nicht neu, aber das müssen sie auch gar nicht, denn wie man sieht, kann auch das Vermengen schmackhafter Zutaten dazu führen, dass man ein formidables Mahl auf den Alternative-Teller zaubert.

Die sächsische Grunge/Doom/Alternative-Kombo zaubert ein schönes Liedchen nach dem anderen aus den Hut. Mal klingt das Ganze nach ALICE IN CHAINS, ab und an schimmern Südstaatenrocker a la DOWN durch, ein paar Takte weiter erkennt man Einflüsse von Szenegrößen wie SYSTEM OF A DOWN. Das Positive dabei ist, dass die Band es gekonnt umschiffet, im Plagiatsfahrwasser dahinzuschippern. Man erkennt musikalische Einflüsse, aber sie drängen sich nicht allzu sehr in den Vordergrund. Die Band ist clever genug, alles so zu arrangieren, dass es eben unterm Strich doch nach MOUNT FUJI klingt.

Den Stücken zuträglich ist sicherlich auch der Sound, denn hier hat jeder seinen ihm auditiv zugewiesenen Platz. Der Bass grummelt angenehm vor sich hin, die Drums sind wuchtig, Gitarrist Ron kann von verspielt bis ruppig und Sänger Miguel beherrscht sein "Instrument" ebenfalls hervorragend. Besonders letzterer weiß zwischen aggressiv und besinnlich hin- und herzupendeln, was für wütende als auch sentimentale Momente sorgt.

Man merkt einfach deutlich, dass MOUNT FUJI eine Einheit sind, die auf einander eingespielt ist. Hier wirkt nichts konzeptlos oder undurchdacht und im Prinzip ist für jeden etwas dabei. Insgesamt eine wirklich runde Sache mit einer amtlichen Produktion. Einziger Kritikpunkt ist eben, dass man klar erkennt, welchen Einflüssen MOUNT FUJI unterliegen, auch wenn ich damit meinen Aussagen weiter oben widerspreche. Doch genau das ist der minimale Knackpunkt: Die Leipziger sind spielerisch tight, nehmen Einflüsse, verarbeiten sie zu etwas Tollem, aber irgendwie denkt man vielleicht das ein oder andere Mal: "Mensch, das kenn ich doch!" Wenn sie es hinbekommen, noch ein wenig mehr ihre eigene Note ins Spiel zu bringen und mehr Ecken und Kanten entwickeln, dann wartet hier eine äußerst ernstzunehmende Kombo auf uns, die sich hinter Szenegrößen nicht zu verstecken braucht. Der erste Schritt ist getan und ich bin mir sicher, dass der zweite noch besser wird. Ich gebe also eine 8 und erwarte beim nächsten Mal eine 9 von den Herrschaften!"

Philipp Halling

<http://www.bloodchamber.de/cd/m/8930/>

„I discovered MOUNT FUJI through the crazy Doom blogger that writes for Paranoid Hitsophrenic (the blog is awesome) and it turned out to be one of the nicest and most addictive surprises that come from Germany (along with HEAT and maybe a couple of other bands).

MOUNT FUJI's style is a bit weird to describe: They have some Stoner influences but they are not a Stoner band, they have some Grunge influences but they definitely don't play Grunge, the vocals could fit in a Sludge band but nope...they don't sound like a Sludge band either. The best way to describe their style is Heavy Metal cause in the end of the day they play heavy music. On second thought, I'll try to be more brave here and compare their approach in music with DOWN (especially on their second album) and METALLICA ("Load" era). I don't know if the above made sense to you but their music totally makes sense to me!

With the guitar having the leading role, riff after riff the band renders the listener incapable of doing anything else other than constant headbanging. Vocals are the highlight of the record. Their tone is harsh (at times they remind with brief more melodic passages. Songs like "acht", "vier", "neun" (are they trying to look like KARMA TO BURN?) and "Yearning" fall in the "hits" category and can be characterized universally acceptable and loved.

The only big flaw I found in this generally well-rounded, totally professional release is its big duration. With a total running time of 73 minutes it's inevitable for an album to pack some fillers and perhaps to have a few gaps in its flow. Even so, a damn positive taste is what remains when the album is done. So, if you like(semi) modern Heavy Metal music, with Doom-laden riffs and a mix of influences and flavors make sure you check this band out."

<http://drdoomslair.com/>

"MOUNT FUJI from... you guess it ... Germany! I have no clue as to the origins of this German Stoner Metal bands name but I do know that following an initial demo release the band thought that the time was right to unleash their debut full length album, self titled at that!So what is on offer from these mountain obsessed Stoners? Slow drawling Stoner Metal that's what with satisfying big melodies created with pleasing cleanish vocals as well as easy to understand enjoyable lyrics, not to mention the bands music having a nice easy flow too it. When the band decide to light the touch paper and speed things up a bit there is a massive Orange Goblin feel to their play especially when Mount Fuji open up the taps and unleash their full head banging potential.

Add to the mixture a string of intense melodies fueled by Southern sleaze and great sense of both song craft and musicianship and you are confronted by a whole package of gripping tunes that actually grabs a hold of your attention and makes you take notes as well as having you constantly nodding your head to the grooves. Occasionally the album feels a little low key and understated but these moments are rare and on the whole this is a damn good album!"

Luke Hayhurst

<http://destructive-music.com/>

# Paranoid Hitsophrenic

Album reviews and more in the Stoner / Doom / Sludge / Psychedelic / Hard Rock genres of metal

[Home](#) [About](#)

Monday, 17 December 2012

## MOUNT FUJI Interview



I am very excited to bring you this interview with German metal band Mount Fuji! Their style is a mix of grunge and groove metal with a doom sensibility. I've gotten to know a couple of the guys from the band over the course of the past month or so and they're great guys. They're a stand-up bunch of characters, nice as hell and they have a great sense of humor which you're about to see!

Their full-length debut is self released on [bandcamp](#) and it's a fantastic record ([read my review](#)). Each song has its own unique character and they're all good. The band has enough ideas that they never repeat themselves but the album still remains a singular vision and a cohesive whole. Their album would have had a lot more songs burning up the Doom Charts if I didn't burn through them all so fast ([read the doom charts rules here](#)).

It's a fairly long conversation here so keep the tab open or bookmark it and come back later if you don't want to read it all in one sitting.

They took their time answering the questions I sent them and their responses are thoughtful and honest and funny. Also, not all of them have terrific English skills and they took the time to translate my questions and their own responses (I believe it was Ron who did this). What a fantastic job! This is just my second interview ([read my interview with Ichabod](#), another bunch of great guys!) so my interview chops aren't spectacular but these guys make it happen. Don't jump ahead and judge this interview by the stupid questions, dig these guys' responses. I hope you get as much of a kick out of their responses as I did!

So let's get this show on the road ...



### Translate

Sprache auswählen  
Powered by [Google Übersetzer](#)

### Hour of Power

### Blog Archive

- ▼ 2012 (102)
- ▼ **December** (32)
  - [Manlord - ST \(album review\)](#)
  - [2012 Chronicle \(Year in review\) part 2 - Best of F...](#)
  - [Cube - ST \(album review\)](#)
  - [Doom Charts for 12/19/12](#)
  - [2012 Chronicle \(Year in review\) part 1 - Best of J...](#)
  - [TOP 5 ALBUMS OF 2012 BY REGION](#)
  - [Spider Kitten - Cougar Club \(album review\)](#)
  - [MOUNT FUJI Interview](#)
  - [The Shooters - Planet of the Sun \(album review\)](#)
  - [In Case You Missed It 12/16/12](#)
  - [Hour of Power 12/15/12 \(playlist\)](#)
  - [Doom Charts for 12/15/12](#)
  - [Weekly Mailbag for 12/10/12 - 12/14/12](#)
  - [DSW - Dust Storm Warning \(album review\)](#)
  - [Doom Charts for 12/12/12](#)
  - [Corrosion of Conformity w/ Saviours, Black Wizard ...](#)
  - [Five Horse Johnson - The Taking of Blackheart \(alb...](#)



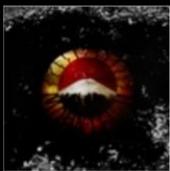
LK - 1. How would you describe the music of Mount Fuji to someone who's never heard it before?

MARCUS: I would scream hysterically like „DUDE!! YOU GOTTA WATCH THEM!! NEVER HEARD SUCH A FUCKIN COOL BAND!!!” (LK - lol)

RON: Well, of course: The best way to get to know our music is to watch us live. But if that's not possible, I'd say: "Sounds like Life Of Agony jamming with Rage Against The Machine, Pantera & Alice In Chains." J.

OLLI: It's Groove Metal with a great portion of 90s flair.

MIGUEL: I would describe our music as a mixture of 90's tendencies, too. With dark crashes and that rabid character. Intensive but not aggressive.



Head On Fire  
MOUNT FUJI



00:00 04:15

Share

LK - 2. How did you come up with the name of the band?

MARCUS: We've had different ideas about that, but we wanted something monumental, lasting, powerful and with huge imagery. Something we ourselves would look up to...

RON: Initially the band was planned to go much more in the doom direction, so the band name had to be something colossal. But more and more our different influences flowed in and formed a more ambiguous sound. The name "MOUNT FUJI" still fits perfectly: It's not just the hugest mountain in japan, it's also a volcano. Besides this powerful, monumental meaning, the name is much more than earthbound: The mount fuji is something like a mojo - it brings luck to see this mountain. And it's mighty but gentle shape has encouraged the fantasy of many artists.

OLLI: ...and it has something unpredictable - anytime this volcano could erupt.

MIGUEL: We wanted something to identify ourselves as a band. From a list of ideas we were discarding some names and at the end we found something natural, beautiful and strong like a volcano.



LK - 3. On your Bandcamp page it says the band is from Germany & Chile. I'm guessing this refers to your vocalist, Miguel. Where did you find him?

MARCUS: Plain and simple Ron sort of put the whole band together. It was just flyers and black board announcements and about half a year later we were complete and from the first time we were rehearsing all of us knew that we were in the right place.

MIGUEL: I wanted to make music and was looking for a band. Then I found the website of a little local music store. Ron's announcement gave me a hunch.

From Beyond - The Color Out of Space EP (album rev...)

In Case You Missed It (News)

Mage - Black Sands (album review)

Hour of Power 12/08/12 (playlist)

Doom Charts for 12/08/12

Weekly Mailbag for 12/03/12 - 12/07/12

Blue Aside - The Moles of a Dying Race (album revi...)

Three Seasons - Understand the World (album review...)

Doom Charts for 12/05/12

White Bone Rattle - Creature of Curiosity (album r...)

Voltron - Kaventsmann (album review)

Spectral Haze - ST demo (album review)

Hour of Power 12/01/12 (playlist)

Doom Charts for 12/01/12

Top 30 Most Played Albums from November 2012

▶ November (42)

▶ October (28)

### What people are digging

- TOP 5 ALBUMS OF 2012 BY REGION  
Yes, it's End of the Year time. If it seems like I haven't been putting too much stuff up here it's because I've been busy with my Year in ...
- Doom Charts for 12/15/12  
With so many great releases flooding in all the time, the time has arrived to expand the number of songs and albums in the charts from 20 to...
- MOUNT FUJI Interview  
I am very excited to bring you this interview with German metal band Mount Fuji! Their style is a mix of grunge and groove metal with ...
-  2012 Chronicle (Year in review) part 1 - Best of January  
Here it is, as promised. Part 1 of 12 in the year in review ... January 1 - BLOOD RED WATER (Tales of Addiction & Despair EP) - The yea...
-  Down - Down IV Part I: The Purple EP  
Not sure what everybody's problem seems to be with this one in the blogosphere, did Phil Anselmo really piss that many people off on VH1 or...

### Contact me

lucaswilliamklaukien@gmail.com

### About Me

 LK Ultra

http://www.facebook.com/lucas.klaukien

**RON:** Miguel was the last member who joined the band. He came from Chile to Germany to do his doctorate in veterinary medicine. One day he appeared in our rehearsal room - he found my announcement. With him MOUNT FUJI was complete.



**OLLI:** Huh? I for one met our little exotic bird for the first time in "Studio Asia" in connection with a full body massage, if I remember rightly J.

**LK - 4. We talked privately about influences. Would you go over some of your biggest influences?**

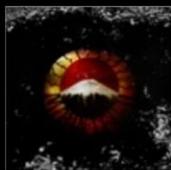
**RON:** ...for me there are so many! Obviously Bands like Black Sabbath, Acid Bath, Soundgarden, Life Of Agony, Pantera, Down, Type O Negative, Alice in Chains, Crowbar, Melvins, Voivod etc. but also bands like Radiohead, Nine Inch Nails, Joy Division, The Cure, Godspeed You Black Emperor, Killing Joke, The Doors, 16 Horsepower etc. - first of all I'm interested in music that conveys true emotions.

**MARCUS:** Mine are my parents, friends, work, movies and the music of my childhood and teen years.

**OLLI:** For me it's grunge and metal like Metallica.

**MIGUEL:** Our first's experiences as musicians. Our first bands! Our parents and friends. Our time in high school. All our experiences through life, what we want to be! That is motivating. But like most people we are also dreamers. We have to deal with problems and frustrations. Everything plays a big role and defies us daily to do something.

(LK. Good answer!)



**Simple Depression Guide**  
**MOUNT FUJI**



00:00  08:52

[Share](#)

**LK - 5. What current bands / albums are you listening to?**

**MARCUS:** Only a few actually like Crowbar, Red Fang, Rotor. But I'm mostly listening to classics like Carnivore, Pantera, The Melvins, Sabbath, Saint Vitus and so on...

**OLLI:** Deftones ( Koi no Yokan), Abdullah (dto), Silverchair (Best of), The Intersphere (Hold on, Liberty).

**RON:** I would add the new Soundgarden and Smashing Pumpkins album, Pallbearer, Horn of the Rhino, Baroness, Atomic Bitchwax, Sleepy Sun, Devil To Pay, Beastwars, A Storm Of Light and Pelican, to name a few ;-).



**MIGUEL:** We are listening to a lot of current bands, but mostly I like to go to local live concerts, but at the end we keep listening to those bands that we heard for the first time in cassettes or in our firsts CDs. Of course we followed their evolutions. Currently I'm listening to the new Deftones album.

**LK - 6. What non-musical influences went into the album?**

### Gospels of Doom

- The Obelisk
- [Heavy Planet](#)
- [Doommantia](#)
- The Soda Shop
- [Sludgelord](#)
- [Dr. Doom's Lair](#)
- Cosmic Lava
- Temple of Perdition
- Ride With the Devil
- Fast n Bulbous

### The Future Is Doomed

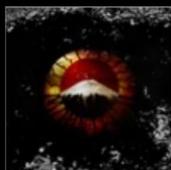
- December 21 - Death SS (The Darkest Night single)
- December 21 - Wheelfall / A Very Old Ghost Behind The Farm split CD
- December 22 - Palace in Thunderland (Stars, Dreams, Seas EP)
- January 2013 - The Sabbathian (Ritual Rites)
- January 2013 (?) - The Fellwoods (Gyromancer EP)
- January 8 2013 - Alice in Chains (Hollow single)
- January 11 2013 - Stone Machine Electric (ST)
- January 29 2013 - Five Horse Johnson (The Taking of Blackheart)
- February 5 2013 - Ancient VV wisdom (Deathlike)
- February 5 2013 - Mother of God (Anthropos)
- February 11 2013 - Megachurch (Megachurch 2: Judgment Day)
- March 2 2013 - Pet The Preacher (Short Stories: Papa Zen & Meet The Creature)
- March 18 2013 [UK] - Purson (The Circle and the Blue Door)
- March 22 2013 - Uncle Acid & The Deadbeats (Mind Control)
- March 2013 - Clutch (Earth Rocker)
- March 2013 - Devil To Pay (Fate Is Your Muse)
- March 2013 - High Priest of Saturn (TBA)
- March 2013 - Phil Anselmo (Walk Through Exits Only)
- April 23 2013 - Gozu (The Fury of a Patient Man)
- April 2013 - Cathedral (The Last Spire)
- April 2013 - Steak (Corned Beef Colossus EP)
- early 2013 - Chains (Dancing With My Demons EP)
- June 2013 - Windhand (TBA)

OLLI: ...mh...difficult. I think, our friendship and the fun we have playing our music together.

MARCUS: That is not an easy question to answer, but to me it is everyday situations that provoke certain feelings which lead to associations with childhood memories or wonderful, sad, even painful thoughts that give birth to a certain melody which represents these feelings.

RON: Positive feelings like the luck to create something out of nowhere, to feel as one on stage, to float in the energy we generate together. Negative emotions like anger and desperation, that there are always obstacles in our way that make it difficult to go after our musical vision. It's anything but easy to follow your dream.

MIGUEL: Like you and everyone else we had a lot of experiences through life. They all are always connected to the present somehow. Some daily new experiences give you an "upload" of those old moments. Somehow we have regrouped them as a band and formed them into an album. Each of us found three new friends in his band members and this relation motivates our music, too. We go through a lot of new moments as a band and this dynamic is great.



Colossus  
MOUNT FUJI



00:00 04:12

Share

LK - 7. How do you guys write songs? Is there one or two guys who come in with songs/main ideas or are you more of a jam band?

OLLI & MIGUEL: Both.

MARCUS: Most of the song ideas were brought up by Ron and completed by the whole band during practice. So everyone of us has his little part in the tracks.

RON: I try to connect my ideas by recording them as fast as I can - mostly with this little windows audio recorder and the notebook mic. Bad quality but it only has to help me remember. But the others also come up with ideas - currently we're working on an idea of Marcus'. And some ideas are to be found by jamming, too. Unfortunately, we often don't have the time to jam extensively.



LK - 8. Five of the tracks on the album are titled numerically. What was the thinking behind this?

RON: They are part of a mysterious math enigma - add them together and don't stop until you get 666. Satan will pop up and after three of your wishes were met you'll have to eat your shorts J. If you don't believe me...just check it out.

(LK - lol)

MARCUS: Finally! You're the first one to ask and get behind this mystery XD. The titles ARE: ...working titles. We had the lyrics later on these songs and instead of torturing our brains we just left them named chronically in order when we wrote them so four is the fourth song we wrote for example.

MIGUEL: It's the order or sequence of the ideas. When a particular song was done we were already familiarized with the number. We called every song always just like that and in the end, we exchanged a few numbers for names.

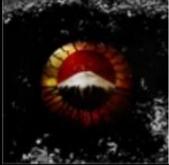
**In the studio / release date TBA:**  
Albino Python; Alice in Chains;  
Asteroid; Beastwars; Black  
Pyramid; BLACK. FUCKING.  
SABBATH.; Black Wizard; Desert  
Storm; Devil/Sabbathian split;  
Deville; Dusted Angel; Egypt;  
Halfway to Gone; Ichabod; Isaak;  
Luder; Machine/Sungrazer split;  
Moss; Rainbows Are Free;  
Roadsaw; Sasquatch; Serpent  
Venom; Sonic Titan;  
Supermachine; Suplecs; Tentacle

ACK  
BATH

ACK  
BATH

ACK  
BATH

ACK  
BATH



neun  
MOUNT FUJI



00:00

04:52

Share

LK - 9. Is there an overarching theme that ties the record together?

MARCUS: No. We just put the stuff we had on a record. After over two years we thought it was about time to do this - and it really was a great time.

OLLI: I would say, the overarching theme of our record is the connection of groove and passion.

MIGUEL: We love to play music and found probably our direction. Then we put it into the record. Of course with a lot of intentions but there are no overarching themes. We just want to play live as much as we can, make new songs and not to be enclosed into one theme or style.

RON: It's definitely no concept album. The only kind of common thread you could find is that all songs are dealing with facing up different emotions.

(LK - That's what I was thinking)

LK - 10. Is the album generating any interest from labels?

MIGUEL: Unfortunately not. If you have any contacts, please let us know! That would be great.

MARCUS: Not yet. In Germany and especially our hometown there are lots of bands and only a few labels that care about the non-mainstream section of the music industry and support the music style we're playing. So we're the ones who have to take things in our own hands for now and Ron does a great job of booking.

RON: I try my best J. But we want to go one step further - so, labels of the world, contact us - you won't regret it ;-).



LK - 11. How long did it take you to write and record the album?

MARCUS: The songs took quite some time, 18 months I'd say. Because of our jobs we don't have that much time to do creative things or even practice frequently. The record session took three days, the vocals a week and mixing/mastering a month with interruptions.

RON: Yeah, all with interruptions, except the instrumental tracks we recorded live at the Easter weekend 2012. Our friend and producer Fribble did a great job trapping our band's sound. And referring to our writing process: The first 8 songs were made within 7-8 months, I think. Then we started playing live and writing the other ones was much more infrequent.

MIGUEL: We had a lot of interruptions along all this time because of our works, holidays and many different matters.

LK - 12. You seem to have a good relationship with your fans on Facebook, etc. Do you think the 'digital revolution' in music has helped or hindered your musical careers?

MARCUS: It was definitely one of the most helpful tools getting gigs and to do all the networking that comes along when you're a band. I didn't want to get sucked into this in the first place but we've



connected to so many people and just like friends now that I jumped in. To me one of the greatest gifts in making music is to meet people of your own kind around the country.

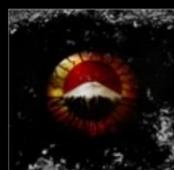
**RON:** Facebook opens many doors and you can easily communicate with fans all over the world - so in this point, the digital revolution can't be overrated.

But there are also negative facts: The digital revolution reduced the value of music. You can get every music you want and often for free (legal or illegal). With little money you can record music on your own, so there are so many bands... and they try to play live - some just for fun, some to earn money, 'cause sales of CDs/MP3s or other formats are miserable. And

because so many bands try to play live, there's price dumping. The money you can earn with live concerts decreases more and more. That means: You no longer can gain a living by selling your CDs and playing concerts. To live only from music is more difficult than ever before.

**OLLI:** When we had started the band in the 90s, I believed we would have a label and would be on tour by now. And our bass player would spend more time visiting his urologist/dermatologist ;-).

**MIGUEL:** It is always good to be known as a band and we appreciate it very much, especially when not only our friends but also new people come to one of our concerts and decide to stay and keep watching us. Probably the internet is an advantage for us because we are a small band and through this way it is easier to be heard and we can more easily spread our music. But personally, I've never discovered an important band through the internet. It was always because of friends and someone like that with a closer contact. Perhaps later I will know an important band through the internet, but surely I will always prefer a beautiful CD or Vinyl in my hands - not a new one, I like it when there's marks of use.



elf  
MOUNT FUJI



00:00 05:54

Share

**LK - 13.** What do you do aside from music? Do you guys have regular jobs that take you away from your music?

**MARCUS:** As I mentioned before: yes. And for Olli and me it is nearly the worst constellation because we both do shift work and have opposing working times for weeks:-. (LK - I've been there myself with a band) So we've got to spend every free minute we can get practicing and get in trouble with our girlfriends, friends and families sometimes. But hey, that's life.

**RON:** Yes, all band members go to work - life is not a bed of roses.

**OLLI:** Fuck!!

**MIGUEL:** In my case I'm studying and working. That takes from me a lot of time but it is not impossible to make music.

**LK - 14.** It seems like there's always been a pretty big metal scene in Germany, but stoner / doom music appears underrepresented. Do you find it difficult to find an audience and get gigs playing in the style that you do?

**OLLI:** You think the german stoner/doom scene is small? I don't think so. Perhaps in relation to

the metalcore scene...

**RON:** Yes, there are numerous stoner/doom bands in Germany. But we are no prototypic stoner or doom band, I think. And that's what the people told us, too: "Hey you're not playing doom!"

**MARCUS:** In the beginning it was difficult. You need an audience that has a very special taste and still is open minded. You know most fans are die hard ones and dislike any modification or musical derivatives of their preferred music styles automatically which has a direct impact on us because the only label I can put on our songs is groovy XD. But now that some time has passed and we're linked to other bands with related styles we're inviting each other to gigs creating synergy and more and more people are coming to the shows and enjoy what's being served.

**MIGUEL:** Personally I didn't grow up with the German scene but I am learning it. Festivals around here are really great! I wish we can play in one of them soon.



**Six Feet Under The Rainbow Of Hell**  
MOUNT FUJI



00:00 05:37

[Share](#)

**LK - 15.** German people are very polite. When I hear songs such as "Colossus" and "Six Feet Under the Rainbow of Hell" it's obvious that Mount Fuji music is not polite music. What do your families think of what you do? Do they support what you do?

**MARCUS:** Are we that polite...? I assume my parents like what I do although they not really like the music.

**OLLI:** My family and friends give me 100% support. But I don't believe that they all like our music...

**MIGUEL:** My family doesn't like the kind of music that we play. But it's OK! They support us.

**RON:** My parents don't really understand our music style. Sometimes my father tries to give me advice: "Hey Ron, do you know the Scorpions? I think you should do something like "Wind Of Change"". And my mother says something like: "You shouldn't shake your head that much on stage!" (LK - lol) I don't really know what to say then J. But they respect what MOUNT FUJI means to me and that is the most important thing. My brother and some of my friends like our music J.

**LK - 16.** What are your plans for 2013 and beyond? Going to Wacken?

**OLLI:** Wacken is a real mainstream thing. Without label support that's more than difficult. But the Stoned From The Underground festival is something we aim for.

**MIGUEL:** Wacken is a very big festival! And we are considered as a little band. They don't know us. If we ever can go there someday to play we will do it great!

**MARCUS:** Apart from that: Writing some new material in the winter months and then trying to play every gig we can. I also can imagine a small tour for two weeks in summer. We'll see.

**RON:** Sounds great. Help me with booking. (LK - :-))





LK - 17. Are there any plans for a double vinyl release of the album?

MARCUS: No actual plans but we're definitely going to release something summer next year. I would say that a re-release vinyl edition needs a few more days, weeks, months or whatever. First it is time for some new songs.

RON: I agree. But if there were a label that wants to release our album on vinyl, I wouldn't say no ;-).

MIGUEL: If any label has the interest that would be great! But probably we will have our second album faster than that.

OLLI: A double vinyl release would be awesome!! Why not? Perhaps even newly recorded.

RON: ..newly recorded? Because recording was so much fun or 'cause you'd like to correct something ;-)?



LK - 18. I saw a CD version of the album on your Facebook page. Where can I get one?

MARCUS: Ron? How can he get one?

OLLI: We should send one to Canada!

RON: We've made one hundred handnumbered CDs for the fans that come to our gigs - there are only a few left. But I think, we are able to spare one ;-). Give me your adress, dude.

MIGUEL: You will get one. We know Santa very closely.

(LK - I may not get paid to do this blog, but it does have its benefits ;-D)



19. Do you have any shows lined up?

MARCUS: December 8. and 29.. No shows next year so far.

MIGUEL: Yes, in Leipzig, and Halle, but more are coming.

RON: ...I keep on pushing it. There are already several irons in the fire ;-).

OLLI: Next year, Vancouver??

(LK - Hell yeah, you guys want to sleep on my floor? J.)



LK - 20. Thanks for spending time with me here and answering so many questions. But before you go, do you have any parting words or messages?

MIGUEL: Thanks for your interest and spending time with us! And for asking these questions.



MARCUS: Thanks for the invitation. Thank you Canada. Looking forward to meeting you again.

RON: To everyone who reads this: Hear/download our music on [bandcamp](#)! Tell your friends! Spread it! And if you like: Get in contact with us!

OLLI: "Bank robbery: a mere dilettantish initiative. True professionals found banks." (Bertolt Brecht)

RON: ...mh...what does that tell us? Should we found a label? I have to think about it ;-).

LK - PS does the hidden track at the end of the album have a title?

Dreizehn (Thirteen).



zahn  
MOUNT FUJI



00:00



15:43

Share

LK - So, was I lying or what? What a great group of guys, funny and charming as hell. How could you not like them. To do so officially, see the link below. ↓

[Mount Fuji's Facebook page.](#)



Posted by LK Ultra at 16:27 Recommend this on Google

2 comments:



Anonymous 19 December 2012 00:59

COOOOOOOLLL!

[Reply](#)



Anonymous 20 December 2012 09:32

lovin' them

[Reply](#)



## Mount Fuji

22.01.2013

<http://www.zone1.at/index.php/magazin/interview-corner/80-interviews-jaenner-2013/199-mount-fuji>



Aggressive Erdbeben und zähflüssige Lava, meterhohe, gewaltige Rauchsäulen und Ascheregen, ungezügelter Urgewalt ... die Leipziger Band MOUNT FUJI hat sich nicht umsonst nach einem japanischen Vulkan benannt. So kommen sie mit einer Doom-Rock-Eruption voller gewaltigem und facettenreichem Liedgut daher, das ebenso unterschwellige Alice In Chains und Black Sabbath Einflüsse mit schwemmt, wie auch irgendwie ein Fünkchen Rage Against The Machine. Barsch und doch einfühlsam erkunden die vier die Welt von Alternative, Metal und Grunge in gefühlt halber Reisegeschwindigkeit, geführt vom imposanten und ausdrucksstarken Stimmorgan des Fronters.

### Interview:

Geladen zum Interview wurde Ron, Gitarrist von MOUNT FUJI.

### Welche Message wollt ihr mit eurer Musik rüberbringen und seit wann gibt es euch?

MOUNT FUJI gibt es ungefähr seit Mitte 2010 – zu dieser Zeit hatten wir unsere ersten Songs fertig und die Band war gerade komplett: Olli an den Drums, Marcus am Bass, Miguel am Gesang und ich an der Gitarre. Die Sängersuche hat uns am längsten beschäftigt – als Miguel dann zu uns stieß, war allen klar, dass es nun richtig losgehen konnte.

Wir wollen mit MOUNT FUJI vor allem eine gewisse Ehrlichkeit rüberbringen, denn das was wir tun, lieben wir – es geht um handgemachte, tief empfundene Musik, die nicht von irgendwelchen erfolgs- oder verkaufsorientierten Strategien verfälscht wird. Wer sich auf unsere Musik einlässt, bekommt 100% Herz und Seele.

### Wie seid ihr auf diese Richtung gekommen?

Als ich anfing, Musiker für eine neue Band zu suchen, wollte ich unbedingt einen ursprünglichen, aufrichtigen Sound – nichts Gekünsteltes. Und laut sollte es sein ;-). Doom Metal ist deshalb ein wichtiger Einfluss für MOUNT FUJI, weil er auf eine intensive, greifbare Art und Weise funktioniert – da geht es um eine möglichst unmittelbare Übertragung von Gefühl. Das ist das Fundament unserer Musik, auch wenn viele verschiedene Einflüsse unseren Sound prägen. Die Musik der 90er mit der wir aufgewachsen sind – Grunge, Alternative, Indie Rock, Crossover, Metal – und spätere prägende musikalische Erfahrungen zwischen Post-Rock und Sludge fließen in unsere Songs mit ein.

### Was sagt euer Name „MOUNT FUJI“ aus?

Als wir auf Namenssuche waren, wollten wir etwas Großes, Monumentales, zu dem wir selbst aufblicken können. Der Fuji ist ja nicht nur der höchste Berg Japans, sondern auch ein Vulkan. Er repräsentiert Größe, Würde, Natürlichkeit aber auch Unberechenbarkeit. Dem versuchen wir gerecht zu werden ;-).

### **Habt ihr Vorbilder?**

Ja, und zwar Menschen und Musiker, die mit Hingabe bei der Sache sind und ihr Ding durchziehen. Black Sabbath, die nicht umsonst als Paten für Heavy und Doom Metal gelten, und andere Innovatoren für harte Musik wie Metallica, Pantera, Killing Joke, Nine Inch Nails oder Faith No More können das für mich genauso sein wie der Entertainer Andy Kaufman oder Regisseure wie David Lynch und Tim Burton.

Rein musikalisch finden sich wie gesagt viele unserer Einflüsse in der Musik der 90er Jahre wie auch in Stoner Rock und Sludge Metal: Life Of Agony, Alice in Chains, Type O Negative, Soundgarden, Carnivore, Melvins, Deftones, Tool, Rage Against The Machine, Pantera, Crowbar, Down und viele mehr haben uns und damit auch unseren Sound geprägt.

### **Wer hat die Ideen zu den Songs?**

An den Songs arbeiten wir immer gemeinsam. Erste Ideen stammen häufig von mir, kommen aber auch immer öfter von den anderen. Im Proberaum basteln wir dann solange daran herum, bis es sitzt ;-).

### **Wie viel Zeit investiert Ihr durchschnittlich pro Woche in die Band?**

Das ist leider ganz unterschiedlich. Die Arbeit macht uns oft einen Strich durch die Rechnung, so dass wir mitunter 2-3 Wochen nicht zum Proben kommen, dann aber wieder eine Woche haben, in der wir uns mindestens 3 mal im Proberaum treffen.

Abgesehen vom Proben und Songschreiben kümmere ich mich um einen Großteil der Organisation, was nochmal richtig viel Zeit in Anspruch nimmt. Gerade für's Booking sollten wir uns so langsam mal ne Agentur suchen ;-).

### **Wo finden die Proben statt und wie lange?**

Wir haben einen kleinen Proberaum, den wir uns mit einer befreundeten Band teilen, bei der Miguel auch Schlagzeug spielt und die ganz andere Musik macht als wir: KÜHLES HEMD. Dort sind wir dann meistens so ca. 4-5 Stunden pro Probe zugange. Seit Miguel kürzlich zusammen mit Katja, der Sängerin von KÜHLES HEMD, einen Arbeitseinsatz gemacht hat, ist es dort auch richtig gemütlich – der neue grasgrüne Bodenbelag wirkt ziemlich entspannend ;-).

### **Erzählt uns etwas über eure bisherigen Erfolge und worauf ihr ganz besonders stolz seid...**

Besonders stolz sind wir auf unser Album. Eigentlich sollten es nur 5 fertig produzierte Songs werden, aber die Aufnahmen liefen so gut und unser Produzent Fribble hat uns derart unterstützt, dass ein ganzer Longplayer dabei rausgesprungen ist. Das Ganze haben wir in den Räumlichkeiten einer Tanzschule am Osterwochenende 2012 live eingespielt. Nach zusätzlichen Aufnahmen (v.a. Gesang) Mixing und Mastering konnten wir dann am 29.09.12 eine Release-Party schmeißen. Wer möchte, kann sich das Album nun über unsere Bandcamp-Seite herunterladen oder bei unseren Konzerten als limitierte CD bekommen.



### **Welche Reaktionen zeigt das Publikum auf eure Songs und eure Show?**

Unterschiedlich. Da wir nicht so leicht zu schubladisieren sind, haben wir öfter mal den Eindruck, dass das Publikum... sagen wir: verwundert ist, sobald wir loslegen ;-). Dann zeigt sich einfach, wie offen die Leute sind – in der Regel ziehen wir sie nach den ersten paar Songs auf unsere Seite ;-). Mit der Zeit und einer gewissen, bescheidenen Bekanntheit in Leipzig und Umgebung sowie dem Erscheinen des Albums hat sich die Situation gebessert – die Leute wissen nun eher, was sie erwartet ;-).

### **Verbringt ihr auch in der Freizeit viele Momente miteinander?**

Das versuchen wir – da wir nicht einfach Musiker sondern vor allem große Musikfans sind, treffen wir uns auch öfter auf Konzerten. Aber die liebe Zeit... Meistens muss irgendeiner arbeiten. Wir sind zudem alle in festen Beziehungen, die auch nicht vernachlässigt werden dürfen. Das ist manchmal ein fast schmerzhafter Spagat ;-). Zum Glück können sich die Mädels gut mit der Band arrangieren und verstehen sich ausgezeichnet untereinander.

### **Könnt ihr von der Musik schon leben?**

Nein! Wobei das das erklärte Ziel ist – heutzutage aber eher utopisch. Na mal sehen, wie sich das Ganze weiterentwickelt – die Hoffnung stirbt zuletzt ;-). Ein Label wäre fürs erste nicht schlecht!

Ja, wir haben alle unsere Jobs. Tja, wie sagt man so schön? Das Leben ist kein bunter Teller ;-).

### **Welche Musik hört ihr privat?**

Puh, ich für meinen Teil alles Mögliche: Abgesehen von den schon genannten Bands und Genres so Sachen wie Joy Division, Godspeed You Black Emperor!, Friends Of Dean Martinez, 16 Horsepower, Radiohead, Pixies, Mr. Bungle aber auch Cannibal Corpse, Morbid Angel, Meshuggah, Carcass, Strapping Young Lad, Japanische Kampfhörspiele und was sich zwischen diesen Polen so abspielt: Folk, Jazz, Psychedelic Rock, Punk, Noise Rock, Gothic Rock, Indie, Industrial, Heavy Metal, Thrash Metal etc.

Wichtig ist, dass die Musik einen gewissen Tiefgang besitzt und auf gutem Songwriting basiert.

### **Bekommt ihr Unterstützung von euren Familien?**

Ja, auf jeden Fall, unsere Familien stehen hinter uns, auch wenn die Musik, die wir machen, nicht zwangsläufig allen gefällt. Meine Eltern z.B. können nicht wirklich etwas mit der Musik von MOUNT FUJI anfangen, verstehen aber, was mir die Band bedeutet – und das ist das Allerwichtigste.

### **Wen würdet ihr gerne persönlich treffen wollen?**

Ui, schwierig. Natürlich all unsere musikalischen Helden, wobei es bei einigen wie Layne Staley, Dimebag Darell oder Pete Steele ja leider zu spät ist (R.I.P.).

### **Was plant ihr für die nächste Zeit?**

Wir schreiben gerade an neuen Songs und werden versuchen 2013 wieder etwas zu veröffentlichen, evtl. eine EP. Ansonsten: So viel live spielen wie möglich! Darum geht es in erster Linie bei MOUNT FUJI.

Ein großes Vorhaben, das wir hoffentlich 2014 umsetzen können, ist die Reise nach Chile, ins Heimatland unseres Sängers Miguel – und zwar mit der gesamten Band inklusive Anhang und ein paar Freunden. Und dann dort mindestens einmal auf einem Festival spielen!

### **Was würdet ihr dem Papst raten?**

Halt Deinen Laden sauber.

### **Wo und wann finden eure nächsten Auftritte statt?**

Im Februar haben wir zwei Konzerte in Leipzig – am 09.02. in der Kulturlounge zusammen mit den befreundeten Bands Krelm und Mothercake, am 16.02. im Bandhaus der Bandcommunity mit Black Mood, Conan und Ahab. Danach sehen wir mal weiter – da sind ein paar Sachen in Planung.

### **Was wollt ihr den Lesern/Hörer noch mitteilen?**

Hört unsere Musik! Besucht unsere Konzerte! Die besten Tipps, um eine gute Zeit zu haben ;-).

**Vielen Dank!**

**Weitere Infos unter:**

- Facebook: [MOuNt-Fuji](#)
- Kontakt: [facebook.com/eisen.nase](https://www.facebook.com/eisen.nase)
- MySpace: [myspace.com/mountfujidoom](https://www.myspace.com/mountfujidoom)

**Helheim**  
präsentiert Metal Kneipe Leipzig

**Gorilla Monsoon**  
**black mood**  
**SETIGEN**  
**MOUNT FUJI**

Samstag, 05. November 2011  
Einlass: 20 Uhr Beginn: 21 Uhr

**BANDHAUS LEIPZIG** Saarländer Str. 17  
04179 Leipzig (Nähe Baumwollspinnerei)

HALLE 5  
Windschloßstr. 51  
04277 Leipzig

**08.10.2011**

NEWCOMER IN CONCERT  
HALLE 5 / 20 UHR / 3,- €

**MOUNT FUJI**  
(DOWTEMPO / METAL)

**KEEP IT FOR TOMORROW**  
(POST-HARDCORE / ALTERNATIVE)

**WATERSHIP DOWN**  
(METAL / PUNK / ROCK)

**R 15**  
(METAL / PUNK / ROCK)

www.myspace.com/mountfuji00m www.watership-down.net  
www.myspace.com/keepitfortomorrow www.myspace.com/rispe15  
www.myspace.com/artrain-music

ARTRAIN  
THE SOUND OF THE FUTURE

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Leipzig

**Rock in der Fuhne**

**Rock 10.09.**  
Sonnabend  
**gegen Gewalt**

MIT

**MOUNT FUJI** Leipzig  
**BTS** Wolfen  
**KRELM** Halle  
**NU ZILENZ** Erfurt  
**TREE OF DEATH** Leipzig

**ROXY-BAND-CONTEST-GEWINNER 2011**

**Fuhne neue Wolfen**  
alles unter:  
**www.roxy-wolfen.de**

Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 19:00 Uhr 5,00 €

denn: "Roxy" - Musik verbindet.  
Wir sagen Danke auf der Rückseite.

**Keller Rock**  
11. März 2011

Mühlkeller  
Mühlstraße 14  
04317 Leipzig

Beginn: 20.00 Eintritt: 4€

**Fuzz Aldrin**  
(Stoner, Leipzig)

**Return of the Momma**  
(Stoner, Weißenfels)

**MOuNt FUJI**  
(Metal, Leipzig)

**Heavy as Fuck**

**PASS THE PIPE**  
Heavy/Stoner, Weifen

**MOUNT FUJI**  
Heavy Rock, Leipzig

**Canon Club**  
Alternative/Rock, Halle

30.07.2011

Roxy Wolfen, Mittener Str. (www.roxy-wolfen.de)  
30.07.2011 - Doors 19:00 - Beginn 20:30

**Doom Konzert**  
Samstag, 26.03.2011

**MOuNt FUJI**

**Helheim**

Einlass: ab 19 Uhr  
Beginn: 20 Uhr  
Eintritt: 3,00

Weißenfels Str. 32  
04229 Leipzig-Plagwitz  
www.helheim-leipzig.de

**MOUNT FUJI**

09.12.10 - 20.30 Uhr im **hinz und kunz**

**Fest des Lebens**

Benefiz im Rahmen des Gedenktages für verstorbene Drogen-  
gebraucher\_innen

IM AFFEKT (Gothic / rock / r'n'b)  
MOUNT FUJI (heavy / post-rock)  
CHILDREN OF ERIS (noise / post-rock)  
Antonien, Even, Trinken, Bestammensien

21. Juli 2011

061 74m Musikszn | Prinz-Eugen-Str. 34 | 04277 Leipzig | 19 Uhr

Schaubühne Lindenfels präsentiert:

**SWIMMINGPOOL**

Die Konzertreihe für Leipziger Bands

CRASSPUB CHEMNITZ  
27.04.12

**MOUNT FUJI**  
(ALTERNATIVE DOOM)

**CHILDREN OF ERIS**  
(SLUDGE / DOOM / POST)

**FAKE EMPIRE**  
(POST)

BORNAER STRASSE 176  
START 21.00 UHR

NOTAINMENT) & RIOTCATHELLIE PRÄSENTIEREN

**PAAN**  
(SOUNDS LIKE CHEWBACCA IS TAKING A SHIT)

**MOuNt FUJI**  
(SLUDGE - DOOM)

8. JANUAR 21UHR VLEISCHEREI - USCHI'S HC IMBE

**RISING**  
[facebook.com/risingok] \*  
heavy, aggressive atmosphere

**GUTS & GUNS** **MOUNT FUJI**

18.3.

uschi's hardcore imbe

TRIUMPH OF GROOVE

**black mood**

**caroozer**

2104. METALSCHUPPEN  
STOCKARTSTR. 16, LEIPZIG 5 EUR, 20:30 UHR  
www.myspace.com/silvermetal www.myspace.com/mountfuji  
www.facebook.com/caroozer www.facebook.com/blackmoodband

Sei dabei!

IT'S **SILVERWEDDING PARTY**

Buffet  
1 Fass Freibier  
& Livemusik mit:

**ABANDON HOPE**  
**MOuNt FUJI**

24.03.12 19:00  
LEIPZIG-PLAGWITZ  
WEISSENFELSER STR. 32

Helheim

2012 30.06.

Rockpool präsentiert:

live fast ... rock hard ... come naked ...

**MOuNt FUJI**  
(Doom Grunge)

**The Herotne Whores**  
(Grunge / Riot Grrrl)

Rockpool Arena  
Grenzstr. 19, 06112 Halle  
http://www.rockpool-ev.de

Stoner Rock / Psychedelia / Heavy Alternative  
DJ ANTIDOTE

**spaceBeast 3**  
Live Special

7. Juli 2012  
**Mount Fuji**  
&  
**Caroozer**

1880  
Angerstraße 36  
D-04177 Leipzig  
www.club1880.com

Einlass: 19.00 Uhr  
Konzert: 20.00 Uhr  
Eintritt: frei

**FR. 07.09.12**  
**20:30 UHR**

**R15**

**Agamemnon**



**VILLA keller**

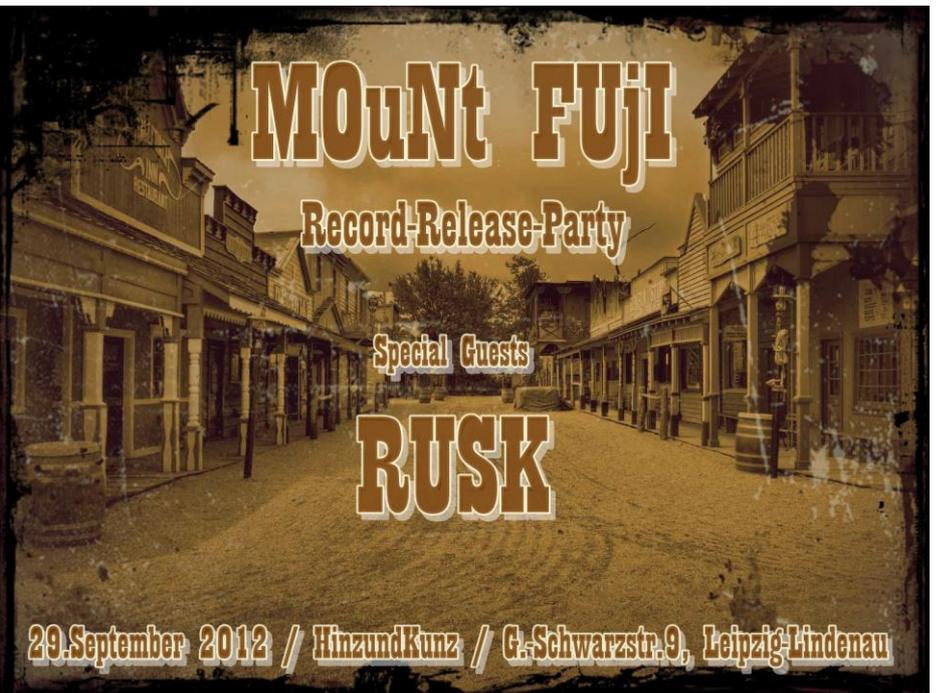
Agamemnon (Hardrock, Halle a.d.S.)  
myspace.com/agamemnonmetal  
Mount Fuji (Downtempo / Metal, LE)  
myspace.com/mountfuji doom  
R15 (Metapunk, LE)  
www.r15rock.de

**MOuNt FUJi**  
Record-Release-Party

Special Guests

**RUSK**

29. September 2012 / HinzundKunz / G. Schwarzstr. 9, Leipzig-Lindenau



**Never too old to ROCK**  
Fr. 12.10.2012  
20 Uhr - 4€

Mühlstraße 14, Leipzig

**RASS**  
**STRE**  
**PIPE**

**Deaf Flow**



fullforce-halle.com + myspace.com/fullforcemetal

Fighting Full Force Metal & More e.V. since 2005

**LEXITATION**  
psychedelic metal  
canberra australien

**ALARUM**  
psychedelic metal  
melbourne australien

**MOuNt FUJi**  
alternative doom / sludge / grunge - leipzig

**SERHOLA**  
progressiv / psychedelic metal - dresden

**13.10. MARKTWIRTSCHAFT**  
2012 Kaulenberg 5, Hölle/Saale

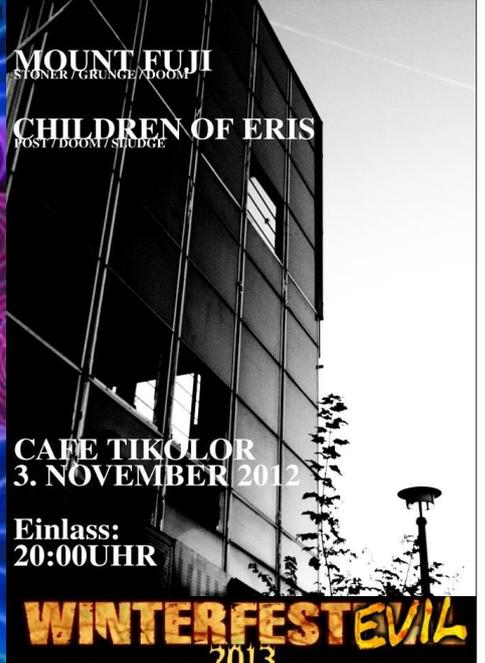
**MOuNt FUJi**  
STONER / GRUNGE / DOOM

**CHILDREN OF ERIS**  
POST / DOOM / SLUDGE

**CAFE TIKOLOR**  
3. NOVEMBER 2012

Einlass:  
20:00UHR

**WINTERFESTEVIL**  
2013



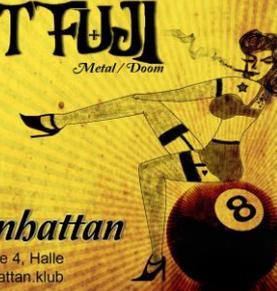
**Punk up the Metal**  
08.12.2012  
21 Uhr

**HALBSTARK**  
Punk

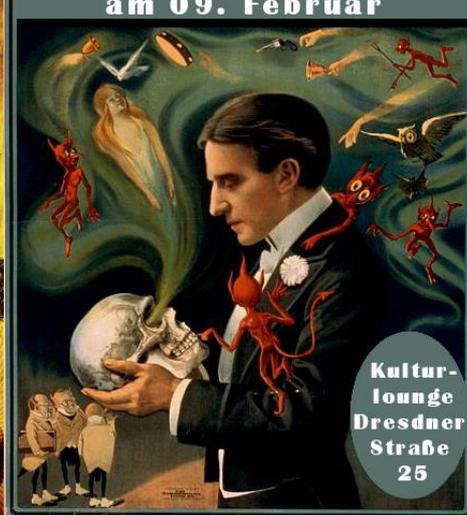
**Control**  
Punk / Metal

**MOuNt FUJi**  
Metal / Doom

**Hühnermanhattan**  
Eintritt 5 € | Hordorfer Straße 4, Halle  
facebook.com/huenermanhattan.klub



**MOuNt FUJi**  
**MOTHERCAKE & ZWELN**  
am 09. Februar



Kultur-lounge  
Dresdner  
Straße  
25

**AGARR**

**IZERIM** (NL)

**Gonanz** (UK)

**Cold Aeon**

**black mood**

**Extinctionist**

**15.+16. Februar**  
**Bandhaus Leipzig**



**BUNKER SPRING MOSH**  
22.03.2013

**HELL IN IT**

**MOUNT FUJI**

*King of the Night* **KEEP IT FOR TOMORROW**

Doors: 19h @ BUNKER Show: 20-30h  
Brehnaerstr. 61 | 06749 Bitterfeld

design: henbag scars

EP-Release-Party

**DEAD MAN TRIGGER**

support:

**Platonic Solids**  
(Heavy Rock|Metal)

**MOUNT FUJI**  
(Doom Metal)

12.04. Einlass | Beginn  
20.00 | 21.00

Lola-Bar Leipzig Gießerstr. 3

facebook.com/deadmantrigger Eintritt 4 €

**BANDCOMMUNITY LEIPZIG** und **MODERN OBSESSION** präsentieren:

**RISING the Candidate** (DK)

**MOUNT FUJI**

**apoc**

04.05.2013 / Bandhaus Leipzig

Einlass: 20 Uhr / Beginn: 20:30 Uhr / Eintritt: 8€ (erm. 6€)  
Saarländer Straße 17, 04179 Leipzig  
www.bandcommunity-leipzig.org / www.facebook.com/bcleipzig

**MOUNT FUJI** Doom/Grunge

**the Heroine Whores** Grunge/Noise/Punk/Grrr

03.05.2013 20Uhr 4 €

Mühlstraße 14 04317 Leipzig

**BLACK TEMPLE EVENTS**

**EINTRITT: SO VIEL IHR WOLLT!**

**LAST DIMENSION**

**MOUNT FUJI**

**burden**

**NAKED HAZELBEARD**

**4malT2Zoll**

**DENAIED**

Einlass: 17:30 **20.07.2013** **D-PLACE**  
Zeppelinstr. 7, 38446 WOB

**BANDCOMMUNITY LEIPZIG PRESENTS**

**GROOVEFEST VOL. 1**

**black mudd**

**DEAD MAN TRIGGER**

**V.A.M.**

**apoc**

03.10. BANDHAUS LEIPZIG  
7 EUR, 20 UHR, SAARLAENDER STR. 17

www.bandcommunity-leipzig.org facebook.com/bcleipzig

**DANN & VANN**

**ON THE VERGE OF SANITY**

**MOUNT FUJI**

SA/07/06/2013 - 20/00

WELLES SCHUSSPIEL - LÜTZNER STR. 29

artwork by www.facebook.com/saschathieleillustration  
klub: www.facebook.com/huhnermanhattan.klub

**R15** [Metal|Punk aus LE]

**ENDLESS FIRE** [Hard Rock aus HAL]

**MOUNT FUJI** [Stoner|Doom aus LE]

**28.09.2013**  
**Hühnermanhattan**  
Hordorfer Straße 4| Halle[Saale]  
doors 9p.m. | 5 €bucks

28.09. HALLE > HUEHNERMANHATTAN <  
02.10. WEIMAR > KASSETURM <  
03.10. LEIPZIG > BANDHAUS <  
04.10. HALLE > ROCKPOOL <  
05.10. BAD FRANKENHAUSEN > WHITE PIG <  
11.10. COTTBUS > LA CASA <

# BURNOUT FESTIVAL 3

## 12.10.2013

Samstag Start: 19.30 / Einlass 19.00

Club Novitatis novitatis.de  
Fritz-Löffler-Str. 12c, Kelle

**mount fuji** metal, stoner, grunge  
(leipzig, curico)  
**nekyia orchestra** post metal  
(berlin)  
**apoa** post metal  
(dresden, freiberg)  
**dieflower** postcore  
(dresden)  
**cutliethroat** djent, prog metal  
(halle/saale)

2€ bis 20:00Uhr, dann 3€ | ab 00:00Uhr frei  
[burnoutfestival.dieflower.de](http://burnoutfestival.dieflower.de) // [facebook.com/burnoutfestivaldresden](https://www.facebook.com/burnoutfestivaldresden)

22. November  
... by demons be driven ...

An evening with:

**MOUNT FUJI** alternative sludge / Leipzig **apoa** post-rock / Dresden  
**children::of::eris** post-metal / Erfurt

Kulturlounge Leipzig / Dresdner Straße 25 / Hinterhaus



## INDEPENDENCE [THURS] DAY

All bands unsigned or independent labels 5-7pm UK time featuring:

Akb'al \* Billy Brown \* Blowsight  
 Blue Light District \* Collibus  
 The Crimson Star \* Dead Winter  
 Distant Shores \* Exit State \* Fake Club  
 Fail To Act \* Fireroad \* Head 13 \* LoGoZ  
 Nylon Tigers \* Silent Jack \* Unbibium  
 plus BRAND NEW Psychostick  
 plus TRIPLE PLAY from Mount Fuji!

THURSDAY 21/11/2013 FROM 5PM UK TIME

Tune in online or mobile [www.tbfmonline.co.uk](http://www.tbfmonline.co.uk)

100.000 TONNEN KRUPPSTAHL (D)  
 MOUNT FUJI (D)  
 ATROPIA (D)  
 KLUTZ (CZ)

KULTURCAFE MNFRD  
STCKRTSTR. /CNWZ

## BALTIC SEA ROCK NACHT

2.5.2014 Schlosskeller Weißenfels  
Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr Eintritt: 8,- EUR

MAINPOINT  
MYRAH  
TREFFER  
MOUNT FUJI

MOUNT FUJI  
GODZILLA IN THE KITCHEN  
SHOT IN A CONTINENTAL

12.09. Mühlkeller Leipzig, 20 Uhr Einlaß  
4 Euro Eintritt

## STONER

### FR 06.06.14

MOTHER ENGINE

MOUNT FUJI

GRANDFATHER

Einlass: 21.00h / Beginn 21.30h  
4€ < 21.30h < 6€

SECURITY SERVICE  
C.O.P.S.  
SECURITY SERVICE Ge. St.

**SCHIESZHAUS**  
 ZEITENRODA  
[www.facebook.com/schieszhaus](https://www.facebook.com/schieszhaus)

## MOTHERBRAIN



Freitag 10.01.2014

Einlass: 20.30 Uhr

Start: 21.30 Uhr



## Markt-Wirtschaft Halle

Kaulenberg 5 (nahe Uniplatz)



VERANSTALTUNGSMANAGEMENT STROBEL PRÄSENTIERT



**STONEHEAD**  
Metal / Stoner



EXCESS  
Melodic Death / Stoner Metal



MOUNT FUJI  
Metal / Stoner

07.02.15 | **BAV. RODEWISCH** | STR. DER JUGEND 30

Einlass: 20:00 Uhr // Beginn: 21:00 Uhr  
# /VeranstaltungsmanagementStrobel

**BLACKLAND PRÄSENTIERT**

**TORTURIZED**  
Death Metal / Magdeburg



RHYTHM  
Alternative Metal / Leipzig



THRASH DOWN  
Thrash Metal / Magdeburg



HELOVICI  
Prog-Metal / Magdeburg

6  
E  
U  
R  
O

SA  
28.03.15  
Doors: 7 pm / Start: 8.30 pm

**BLACKLAND**  
BERLIN  
Rock & Metal Bar  
Lilli-Renoch-Str.1  
10405 Berlin



...more  
to  
follow.